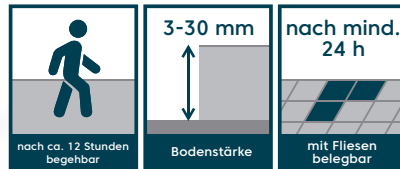
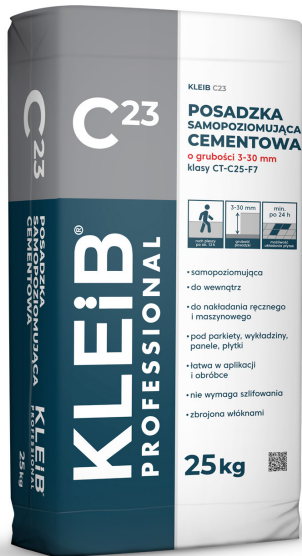


SELBSTNIVELLIERENDER ZEMENTBODEN

3-30 mm dick, Klasse CT-C25-F7

- selbstnivellierend
- für Innenbereich
- für manuelles und mechanisches Auftragen
- unter Parkett, Teppiche, Paneele, Fliesen anwendbar
- einfach in der Anwendung und Bearbeitung
- kein Schleifen erforderlich
- faserbewehrt



ANWENDUNGSBEREICH

KLEiB C23 ist für die manuelle oder maschinelle Ausführung von dünn-schichtigen Ausgleichstrichen auf allen Arten von mineralischen Untergründen für Endbelagungen bestimmt, wie z.B.: Fliesen, Paneele, Parkett, Teppiche usw.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund soll entsprechend gereift, stabil, eben und tragfähig, d.i. entsprechend belastbar sein, sowie von Schichten gereinigt werden, die die Haftzugfestigkeit des Mörtels beeinträchtigen können (wie Staub, Fett, Farben, bituminöse Stoffe usw.). Fehlstellen, Risse sollten mit für diese Art von Arbeiten geeigneten Mörteln, z.B. KLEiB C22, gefüllt werden. Vor dem Verlegen des Bodens den Untergrund mit dem Grundierpräparat KLEiB G1 oder KLEiB G2 mit Hilfe eines Pinsels grundieren. **An Stellen, an denen der Untergrund rissig ist und an denen eine Spannungskonzentration vorliegt, sollte ein Glasfaser-Armierungsgewebe verwendet werden.** Randeinbaufugen sollten immer vorgesehen werden (kleben Sie Styropor- oder Schwammstreifen an die Wände). Falls Dehnungsfugen im Unterboden vorhanden sind, müssen diese in der Bodenschicht wiederholt werden. **Dehnungsfugen sollten auch verwendet werden, um einen bestimmten Bereich von anderen Strukturelementen des Gebäudes wie Säulen, Wänden und Treppen zu trennen, und wo sich seine Dicke ändert.**

VORBEREITUNG DER MASSE

Mischen Sie den Inhalt des Beutels mechanisch mit der angegebenen Menge sauberen, kalten Wassers, bis die Mischung homogen ist und eine angemessene Konsistenz hat. Nach 5 Minuten Wartezeit erneut umrühren. Wenn die Masse mittels einer mechanischen Anlage vermischt und gegossen wird, hängt die Menge des zugesetzten Wassers vom Gerätetyp ab. Achten Sie auf die richtige Wasserdosierung. Eine Überdosierung von Wasser verringert die Festigkeit des Bodens, erhöht die Abbindezeit und kann zu Rissen führen.

GEBRAUCHSMETHODE

Gießen bis zu einem festen Niveau (z.B. durch spezielle Höhenmarkierungen), Entlüften mit einer Stachelwalze. An Stellen, an denen Dehnungsfugen im Untergrund vorhanden sind, sollten Dehnungsfugen in der gegossenen Schicht hergestellt werden. Es wird empfohlen, mit der Arbeit an der am weitesten vom Eingang des Raumes entfernten Wand zu beginnen und die Arbeit mit ca. 40 cm breiten Streifen zu führen. Bei Räumen mit einer großen Breite empfiehlt es sich, kleinere Arbeitsfelder (3-6 m breit, je nach Geschwindigkeit des Ausgießens der Masse) abzusperren. Nach dem Gießen sollte die Masse mit einer Stahlkelle ausgebreitet und mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Die Arbeiten müssen ununterbrochen durchgeführt werden, bis die gesamte Bodenfläche des Raumes bedeckt ist. Frisch verlegte Masse sollte durch Begrenzung der Erwärmung, Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu niedriger Luftfeuchtigkeit vor vorzeitigem Austrocknen geschützt werden. Diese Bedingungen müssen auch während der Ausführung der Arbeiten eingehalten werden. Nach mindestens 3 Tagen (je nach Dicke) können PVC-Beläge, Paneele, Teppich- und Korkböden verlegt werden, sofern die Bodenfeuchtigkeit 2,5% nicht überschreitet. Vor der Verlegung von versiegelten Belägen, z. B. PVC und Paneele oder Mehrschichtparkett, muss die Baufeuchte des Belags und des Untergrundes mit der CM-Methode geprüft werden. Betreten ist nach ca. 12 Stunden möglich. Verklebung der Fliesen nach mindestens 24 Stunden (je nach Dicke), und Vollbelastung nach ca. 7 Tagen. Vollständige Abbinde- und Trocknungszeit: 28 Tage. Die Fußbodenheizung kann nach mindestens 7 Tagen in Betrieb genommen werden.

VERBRAUCH

Etwa 1,5 kg der trockenen Masse pro 1 m² bei einer Dicke von 1 mm.

AUFBEWAHRUNG

Der Mörtel ist in dicht verschlossenen Beuteln, am trockenen Ort, bis zu 12 Monaten ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum aufzubewahren.

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnisse	0,20-0,22 l Wasser auf 1 kg Mörtel
	5,0-5,5 l Wasser auf 25 kg Mörtel
Offenzeit	ca. 20 Minuten
Einsatzbereitschaft	ca. 0,5 Stunden
Betreten	nach ca. 12 Stunden
Schichtdicke	3-30 mm
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Arbeiten	von +5 °C bis +25 °C
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 25 MPa
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7 MPa

Verlegen von Keramikfliesen	nach 24 Stunden für Schicht bis zu 5 mm	nach 72 Stunden für Schicht bis zu 20 mm
	nach 48 Stunden für Schicht bis zu 10 mm	nach 96 Stunden für Schicht 30 mm
Verlegen von Parkett und PVC-Bodenbelägen	nach 3 Tagen für Schicht bis zu 5 mm	nach 5 Tagen für Schicht bis zu 20 mm
	nach 4 Tagen für Schicht bis zu 10 mm	nach 7 Tagen für Schicht 30 mm
Ausführung von Epoxid-Bodenbelägen	nach 96 Stunden für Schicht bis zu 5 mm	nach 10 Tagen für Schicht bis zu 20 mm
	nach 7 Tagen für Schicht bis zu 10 mm	nach 14 Tagen für Schicht 30 mm

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für normale Anwendungsbedingungen empfohlen: Temperatur ca. 20 °C und Feuchtigkeit 55-60%

C ²³	Nettogewicht	Stücke auf der Palette	Verbrauch
	25 kg	54	etwa 1,5 kg der trockenen Masse pro 1 m² bei einer Dicke von 1 mm